

Geleitwort

Der Raum Passau wurde im Verlauf des Jahres 2015 zu einem Hauptzugang der Flüchtlinge über die sogenannte Balkanroute. Die hier gewonnenen Erfahrungen der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer fließen in das vorliegende Buch mit ein.

Die Autorin Frau Anne-Kathrin Schmiege leitet im Auftrag des Kreiscaritasverbands Passau-Land die Einrichtungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Landkreis Passau. Mit großer Fachkompetenz und Wertschätzung hinsichtlich der betreuten Jugendlichen wird diese anspruchsvolle Aufgabe bewältigt. Gerade im Bereich der Traumabegleitung leistet dieses Werk wertvolle Dienste für die Flüchtlingsarbeit. Daher danke ich ebenfalls der Erstautorin Ulrike Imm-Bazlen, die seit Jahren als Systemische Therapeutin sowie christlich orientierte Traumabegleiterin tätig ist.

Vor uns liegt die Herausforderung der gesellschaftlichen Integration zahlreicher Migranten, die auf Dauer bei uns bleiben wollen. Dazu benötigen wir auch Erkenntnisse, wie sie in diesem Buch beschrieben werden, damit wir Sicherheit im Umgang mit traumatisierten Menschen gewinnen und ihnen gezielt helfen können.

Papst Franziskus hat 2015 ein außerordentliches Heiliges Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. „Ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt. 25,35), heißt es in der Bibel bei den Werken der Barmherzigkeit. Diese Botschaft ist bei zahlreichen Männern und Frauen angekommen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren.

Ich wünsche dem Buch eine weite Verbreitung, damit es zum segensreichen Wirken der Kirche und der Gesellschaft im Dienst an den Flüchtlingen beitragen kann.

Monsignore Dr. Michael Bär, Dompropst, Bischöflicher Beauftragter für die Caritas im Bistum Passau

Warum ist dieses Buch so wichtig und lesenswert?

Ein Rückblick: Der Landkreis Passau mit seinen 187.000 Einwohnern liegt im südöstlichsten Teil von Deutschland und grenzt an die Staatsgrenze zu Österreich. Im Jahr 2014 wurden durch die Bundespolizei an diesen Grenzen etwa 200 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aufgegriffen und dem Kreisjugendamt zur Inobhutnahme zugeführt. Seitens der Bundes- und Landespolitik ging man davon aus, dass sich diese Zahl im Jahr 2015 durchaus verdreifachen kann.

Tatsächlich wurden dem Kreisjugendamt im Jahr 2015 durch die Bundespolizei etwa 3700 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zur Inobhutnahme übergeben. Deutschlandweit sind im Jahr 2015 rund 60.000 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ohne Eltern angekommen; etwa die Hälfte davon in Bayern. Bei 600 Jugendämtern in Deutschland wäre statistisch gesehen jedes Jugendamt auf 100 Inobhutnahmen gekommen. Dies zeigt die enorme Belastung des Kreisjugendamtes Passau bei ca. 3700 Aufgriffen im Jahr 2015.

Im Frühsommer 2015 hat der Caritasverband für den Landkreis Passau e. V. in enger Absprache mit dem Kreisjugendamt die Trägerschaft für eine Erstversorgungseinrichtung für junge Flüchtlinge im Landkreis Passau übernommen. In der Folgezeit entstand zwischen beiden Partnern eine sehr intensive Kooperation.

Das Buch ist infolge dieser Zusammenarbeit, der Herausforderungen in der Flüchtlingsarbeit und der daraus resultierenden Erfahrungen entstanden und bindet den Leser¹ nachvollziehbar

1 Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird nicht ausdrücklich in geschlechtsspezifischen Personenbezeichnungen differenziert. Die gewählte männliche Form schließt eine adäquate weibliche Form gleichberechtigt ein.

in die Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen wie auch erwachsenen Flüchtlingen ein. Es stellt konkrete Situationen dar und zeigt Ansätze und Lösungsmöglichkeiten in der täglichen Flüchtlingsarbeit auf.

Die verständliche Sprache, mit der Erlebnisse und Problemlagen der jungen Flüchtlinge dargestellt werden, gibt sowohl den Ehrenamtlichen als auch den Hauptamtlichen viele Einblicke in deren Kultur. Gerade für Mitarbeiter in den Flüchtlingseinrichtungen ist es wichtig, sich selbst und ihre Arbeit zu reflektieren und Methoden an die Hand zu bekommen, mit denen sie auch traumatisierten Flüchtlingen Hilfe und Unterstützung anbieten können, den neuen Lebensabschnitt mit mehr Stabilität, Sicherheit und Offenheit anzugehen.

Im Raum Passau kamen und kommen nach wie vor viele Flüchtlinge an, sodass im Bereich der Flüchtlingsarbeit bereits viele Erfahrungen gesammelt werden konnten. Das vorliegende Buch der Autorinnen Ulrike Imm-Bazlen und Anne-Kathrin Schmiege ist deshalb für die Leser eine gelungene Hilfestellung und Ermutigung, die Flüchtlinge mit traumatischen Erfahrungen zu begleiten und sich selbst weiterzuentwickeln.

Mit Blick auf die vielen Flüchtlinge in Deutschland wäre es wünschenswert, wenn viele ehrenamtliche und hauptamtliche Helfer dieses Fachbuch lesen würden, um den traumatisierten Schutzsuchenden eine bestmögliche Begleitung anbieten zu können.

Franz Prügl, Leiter des Kreisjugendamtes Passau

Begleitung von Flüchtlingen mit traumatischen
Erfahrungen

Imm-Bazlen, U.; Schmieg, A.-K.

2016, XI, 251 S. 26 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-662-49560-5